

10. Februar 1937

Au.

Fräulein Ruprecht, Villa Rosegg,

Murten

Sehr geehrtes Fräulein,

Wir erhalten soeben Ihre Zuschrift vom 8. Februar, in welcher Sie Ihr Bedauern darüber aussprechen, dass in der gegenwärtigen Ausstellung des Zürcher Kunsthauses neben einigen andern deutschen Bildhauern nicht auch Bernhard Hoetger vertreten ist, und versichern Sie, dass uns Hoetger durchaus nicht unbekannt ist. Werke von ihm sind auch schon im Zürcher Kunsthaus gezeigt worden. Für die derzeitige Gruppierung hat sich seine Einbeziehung aber aus verschiedenen Gründen nicht empfohlen, während ihr für eine andere Gelegenheit nichts entgegen steht.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*M. W. S. ...*

65  
146

Au.

Zürich, 11. Februar 1937

Herrn Max Eichenberger, Bleicherweg 10,

Zürich 2

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief mit dem Datum des 8. Februar, in welchem Sie unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 13. Januar sich über den möglichen Termin für die Ausstellung Ihrer Sammlung Aufschluss erbitten, und werden ihn unserer Ausstellungskommission in der nächsten Sitzung vorlegen.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*M. W. S. ...*